



Mazyek zu Gast bei Holocaustbefürworter Rieger



Egal, wie offensichtlich sie ihre Absichten zeigen. [Biedermann](#), modern in der Gestalt des gutmenschlich durchseuchten Politikers, Journalisten oder Bürgers, will die Brandstifter nicht als solche erkennen. Und so führt man weiter an Runden Tischen Dialoge, die zu nichts taugen als zum Selbstbetrug und zum Einlullen der Öffentlichkeit.

Der Generalsekretär des Zentralrates der Muslime in Deutschland, Aiman A. Mazyek, veröffentlichte sein [Wort zum Freitag](#) vorab [in der Islamischen Zeitung](#), die von Holocaust-Befürworter und Islamrat-Mitglied [Abu Bakr Rieger](#) mit gegründet wurde und auch weiter [mitgestaltet wird](#).

Da weiß man doch denn auch gleich, wer den Rechtgläubigen und den Kuffar die wichtigen und "authentischen Informationen über den Glauben von Muslimen" vermittelt ([0-Ton Peter Voß, SWR](#)). Er siehts vielleicht auch [ähnlich gelassen wie Innenminister Schäuble](#):

„Wenn ich aber von vorneherein jeden ausschließe, der nicht

hundertprozentig auf dem Boden des Grundgesetzes steht, dann kann ich es gleich lassen.“

Er spricht von der Islamkonferenz und hat sich offensichtlich bereits mit der Tatsache arrangiert, dass Muslime als Gesprächspartner, die „auf dem Boden des Grundgesetzes“ stehen, unter den Islam-Repräsentanten kaum zu finden sein werden.

» [ZDF und SWR liefern sich Wettstreit um “Islam-Wort”](#)

(Spürnase: GrundGesetzWatch)